Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **97 (2017)**

Heft 1049

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Ausgabe 1049
September 2017

Politik & Wirtschaft

MIGRATION

George Sheldon
strengt eine Kosten-Nutzen-Analyse der aktuellen und künftigen Zuwanderung in die Schweiz an – mit eindeutigem Ergebnis.
12

Tobias Schlegel
erklärt, warum es sich auszahlt, wenn Aufstiegswillige überall ihr Glück versuchen dürfen.
18

Paul Collier
zeigt, weshalb Menschen auf der Flucht so oft die offizielle Hilfe meiden – und wie das im Sinne aller zu ändern wäre.
22

+

Ronnie Grob
hat Deutschland vor den Wahlen besucht und ist dafür durch den Wald und über die Autobahn gefahren. Wie tickt der «grosse Kanton»?
28

Rainer Hank
fragt: Was ist Macht? Und antwortet: Ein unterschätzter Innovationstreiber.
36

Pepe Strathoff & Timo Meynhardt
replizieren auf David Dürrs Plädoyer für mehr Anarchie in der letzten Ausgabe: ein Zentralstaat kann sehr wohl die Freiheit fördern!
40

Kultur

KURZGESCHICHTE

Eckhart Nickel
erzählt in «Hysteria» die Geschichte eines älteren, ängstlichen Herrn, der auf einem Biomarkt einer grossangelegten Verschwörung auf die Spur kommt. Das ist nicht nur spannend, intelligent und amüsant, sondern ausgezeichnet – u.a. mit dem Kelag-Preis des diesjährigen Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs in Klagenfurt.
48

Dossier

Lernen
Informationen, Argumente, Wissen: was uns klüger macht – und was nicht.

Jürgen Oelkers
Olivia Kühni
Hugo Mercier &
Dan Sperber
Didier Sornette
Ronnie Grob
Howard Griffiths
Reiner Eichenberger
Raoul Blindenbacher
ab S. 61

Online

Marcel Dobler
spricht mit Ronnie Grob über die Gründe, als erfolgreicher Unternehmer den Job zu künden und Politiker zu werden.

Manuela Stier
hat die Juniausgabe des «Monats» unter die Lupe genommen. Die öffentliche Blattkritik der Unternehmerin lesen Sie unter:

www.schweizermonat.ch

Kolumnen

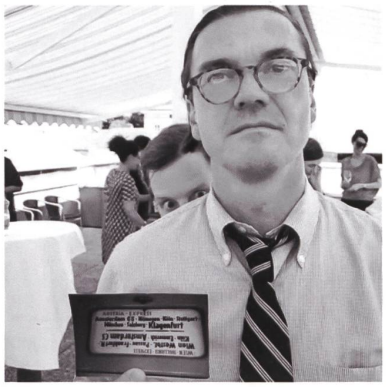
07 *Michael Wiederstein*
08 *Christian P. Hoffmann*
08 *Nadine Jürgensen*
09 *Stoifberg / Baeriswyl*
46 *Ein Glas Wein mit*
47 *Karen Horn*
88 *Nacht des Monats*

48

«Asche.
Henriette Asche.
Sehr erfreut.»

Aus Eckhart Nickels «Hysteria»

photographiert von Michael Wiederstein.



18

«Mit welchem Pass wir zur Welt kommen, entscheidet über einen grossen Teil unseres finanziellen Schicksals.»

Tobias Schlegel

zvg.

61

Dossier

Lernen

Informationen, Argumente, Wissen: was uns klüger macht – und was nicht.

74

«Die Fähigkeit, frei zu spielen, muss man sich zuerst erarbeiten, und hierbei führt kein Weg am Üben vorbei.»

Howard Griffiths

photographiert von Thomas Entzeroth.

36

«Was es braucht, ist eine Rehabilitierung der Macht. Sie ist ohnehin da, ein Trieb, ein Wille, ein Drang.»

Rainer Hank

40

«Zentralismus und Freiheit müssen nicht in einem Trade-off-Verhältnis stehen, sondern können sich gegenseitig begünstigen.»

Pepe Strathoff & Timo Meynhardt

78

«Produzenten von relativ schlechten Produkten haben Anreize, die Konsumenten zu verwirren und zu Fehlern zu verleiten, sie also schmutzig zu informieren.»

Reiner Eichenberger

KOPF UND BAUCH

Er ist ein höchst präziser, unabhängiger und gerade darum immer wieder umstrittener Denker: der Ökonom **Paul Collier**, Professor an der Blavatnik School of Government der Universität Oxford. In den letzten Jahren hat er sich mit mehreren Büchern und dringenden Aufrufen in die öffentliche Debatte um die weltweiten Flüchtlingskrisen eingeschaltet – Krisen, die er mit besserer Politik für bewältigbar hält.

Collier gehört zu den weltweit gefragtesten Migrationsexperten. Dass er für den «Monat» einen exklusiven Essay verfasst hat, verdanken wir auch einer spanischen Zeitung: Sie hatte kurzfristig und mitten in den akademischen Sommerferien einen Termin platzen lassen – genau, als **Olivia Kühni** den sonst ständig ausgebuchten Collier anschrieb. Der kurz darauf gelieferte Text, aus dem ein tiefer Respekt vor dem Unabhängigkeitsdrang aller Menschen spricht, gehört nach Meinung unserer Redaktorin zum Klügsten, was sie zu diesem Thema bisher gelesen hat. **Ab S. 22**.

Deutschland

Schreckling, Leidingen, Saarlouis, Völklingen, Gersweiler, Hinzert, Erbeskopf, Langweiler, Bingen am Rhein, Frankfurt am Main, Frielendorf, Borken, Kassel, Kyffhäuserland, Dresden, Bansin, Zeulenroda, Nürnberg, Blumberg: die Deutschlandreise unseres Redaktors **Ronnie Grob** hat Berlin umschifft, um sich jenes Deutschland anzusehen, das von Nichtlokaljournalisten eher selten besucht wird. Insgesamt dauerte der Roadtrip von der französischen Grenze im Saarland bis zur polnischen Grenze in Vorpommern und wieder zurück über die Grenze in Schaffhausen fast zwei Wochen.

Die Bundestagswahlen in Deutschland finden am 24. September statt. Was treibt die Bürgerinnen und Bürger des «grossen Kantons» um? Antworten darauf in der grossen Reportage **ab S. 28**.

«Mit den Himbeeren stimmte etwas nicht.»

Der Anfang von **Eckhart Nickels** Kurzgeschichte «Hysteria» wurde beim diesjährigen Wettlesen um den Bachmannpreis in Klagenfurt bereits früh zum besten ersten Satz des Wettbewerbs gekürt. Zu überzeugen wussten aber auch die Folgesätze, was dem deutschen Schriftsteller am Ende den Kelag-Preis eintrug. Publikum wie Jury würdigten seine so spannende wie brillant erzählte Geschichte über deutsche und allzudeutsche Befindlichkeiten: unheilvolle Ursprünglichkeitssehnsucht, Romantizismus, übersteigerte Naturemphase, Fortschrittsskepsis, Kulturkritik, «German Angst». **Michael Wiederstein**, der in diesem Sommer erstmals Teil der Klagenfurt-Jury war und Nickel eingeladen hatte, fasste in seiner Laudatio zusammen: «Mit den Himbeeren mag etwas nicht gestimmt haben – bei der Komposition von ‹Hysteria› hingegen stimmte so ziemlich alles.» Lesen Sie selbst **ab S. 48.**

PRIVATBANKIERS

REICHMUTH & CO

INTEGRALE VERMÖGENSVERWALTUNG

«Individuell – zukunftsorientiert – eigenverantwortlich»

Sehen Sie auf

www.reichmuthco.ch

einen kurzen Dokumentarfilm,

wie wir seit über 20 Jahren

für unsere Kunden

tätig sein dürfen.

LUZERN
RÜTLIGASSE 1
CH-6000 LUZERN 7
TEL +41 41 249 49 49

ZÜRICH
TÖDISTRASSE 63
CH-8002 ZÜRICH
TEL +41 44 299 49 49

ST. GALLEN
SCHMIEDGASSE 28
CH-9004 ST. GALLEN
TEL +41 71 226 53 53

welcome@reichmuthco.ch
www.reichmuthco.ch
FAX +41 41 249 49 39